



Arzneimittel: Ambroxol

Ambroxol: soll die Zähigkeit des Schleimes vermindern und die Drüsen in der Bronchialschleimhaut zur vermehrten Flüssigkeitsproduktion anregen.

Symptome:

Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Ernsthafte Vergiftungen sind bei reinen Ambroxolhaltigen Säften nicht bekannt. Vorsicht ist geboten bei Präparaten, die zusätzlich Clenbuterol enthalten !! Bei Säuglingen kann aufgrund vermehrter Schleimproduktion Schleim in die tieferen Atemwege gelangen.

Sofort-/Laienhilfe:

Kein Erbrechen auslösen. Bei der Einnahme bis zu einer Originalpackung der handelsüblichen Darreichungsformen (Saft, Zäpfchen, Dosierbeutel, Tabletten, Inhalierlösung) keine weiteren Maßnahmen. Eltern von Säuglingen sollten auf die Gefahr der vermehrten Schleimproduktion hingewiesen werden.

Fallbeispiel: Ein 7-Monate alter Säugling erhielt aufgrund einer Verwechslung in einer Apotheke Ambroxol Tropfen anstatt des Saftes. Diese enthielten neben Ambroxol auch Clenbuterol. 1,5 h nach Gabe wurde das Kind zunehmend unruhig. In der Klinik fiel ein stark erhöhter Puls auf. Das Kind wurde für 24 h überwacht und konnte anschließend wieder nach Hause entlassen werden.

KOMMENTAR: Anhand dieses Beispiels soll verdeutlicht werden, dass bei der Anwendung von Kombinationspräparaten von Ambroxol mit dem herz-kreislauf-wirksamen Clenbuterol es zu bedrohlichen Situationen für Säuglinge und Kleinkinder kommen kann.